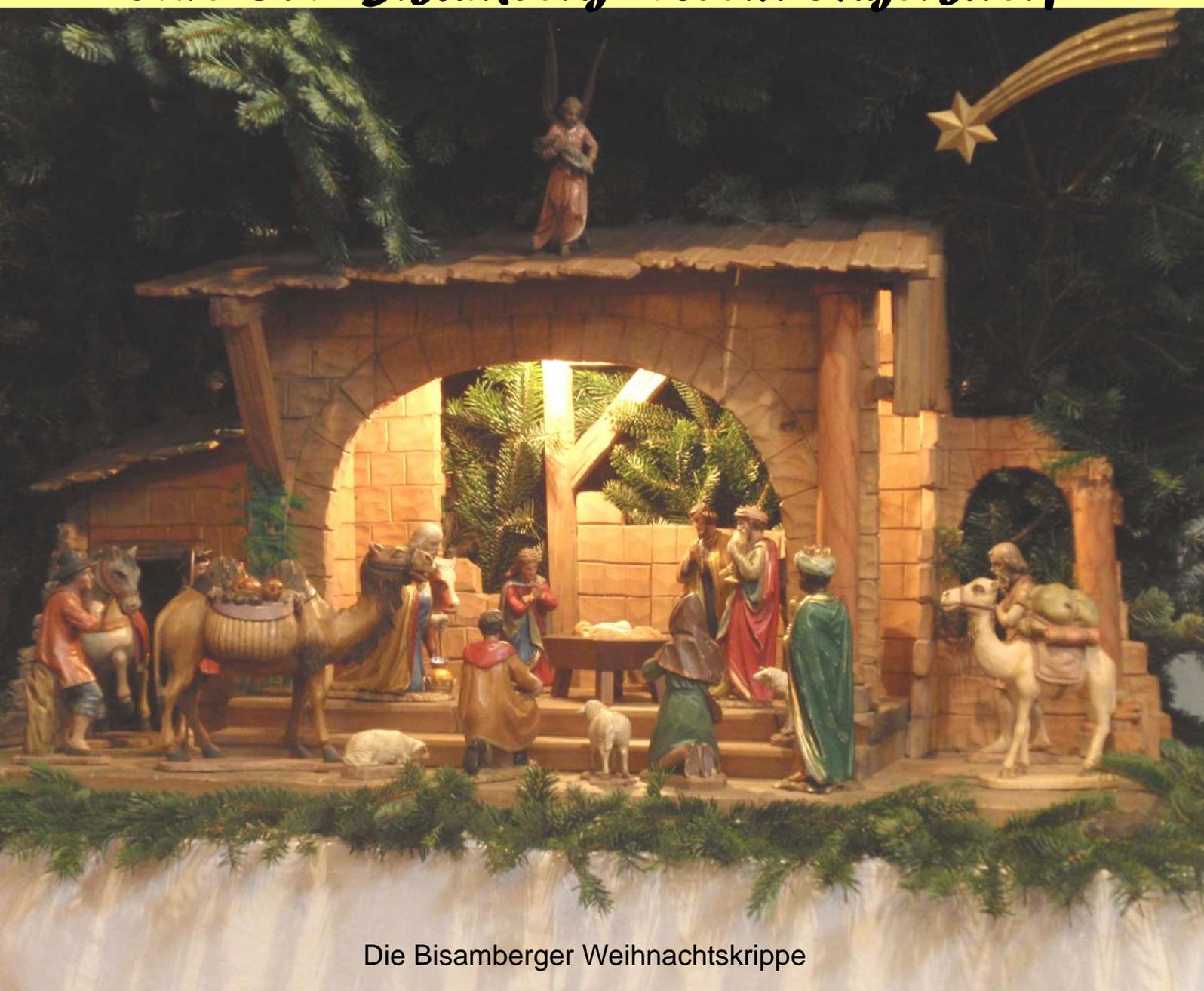




INFORMATIONSBLATTE
der ÖVP-Gemeinderatsfraktion und
der Gemeindeparteileitung der
ÖVP Bisamberg und Klein-Engersdorf

***Geseegnete Weihnachten und
ein glückliches Jahr 2011 wünscht Ihnen
Ihre ÖVP-Bisamberg - Klein-Engersdorf***



Die Bisamberger Weihnachtskrippe



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Am Ende eines Jahres gilt es einerseits Rückschau zu halten und andererseits nach vorne, ins nächste Jahr zu blicken.

Nun, der Rückblick ist meinerseits ein dankbarer und zufriedener wenn ich die Geschehnisse in diesem Jahr Revue passieren lasse.

Die mit Spannung erwartete Gemeinderatswahl hat uns, die ÖVP – Bisamberg, mit großem Vertrauen ausgestattet und uns damit die Möglichkeit gegeben, mit ganzer Kraft für unsere Marktgemeinde weiter zu arbeiten.

Und das haben wir auch mit vollem Schwung getan. Der 7-gruppige Kindergarten wurde fertig gestellt, der Garten mit ansprechenden Spielgeräten ausgestattet und am 26. Oktober feierlich eröffnet.

Der 2. Teil der Setzgasse wurde noch im Juli fertig gebaut und seiner Bestimmung übergeben und zur gleichen Zeit wurde mit den Einbauarbeiten in der F.Z. Gasse begonnen.

Letztendlich konnte die J. Mohr Gasse, - F. Hrabalek Gasse und F. Zeiller Gasse am 10. 10 dieses Jahres eröffnet werden. Dass diese beiden Straßenprojekte in dieser kurzen Zeit fertig gestellt werden konnten ist auch ein Verdienst der Anrainer.

Denn sie waren nahezu vollzählig bei allen Besprechungen anwesend und auch bei den Begehungen vor Ort konnten wir auf ihre Unterstützung zählen. Daher nochmals ein herzliches Dankeschön.

Besonders hervorheben möchte ich vor allem auch die Aktivitäten der Arbeitskreise Gemeinde 21 die nun z.T. in die nächste Gestaltungsebene e5 übergeführt werden.

Wir konnten in diesem Jahr aber auch unserer Feuerwehr Klein-Engersdorf ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF 2000) übergeben und damit in Zukunft ein rascheres Eingreifen ermöglichen.

Natürlich waren diese Großprojekte eine große finanzielle Herausforderung für uns, die wir, nur im Wissen um eine entsprechende Unterstützung durch das Land in Angriff genommen haben.

Dennoch gilt es für das Budget 2011, die eine und andere Sparmaßnahme zu treffen, sowohl in der Verwaltung als auch im Bereich der diversen Subventionen, die von Jahr zu Jahr gestiegen sind. Ich ersuche schon jetzt bei den verschiedenen Akteuren um Verständnis, dass wir die Unterstützungen auf ein entsprechendes Maß zurückführen.

Wir werden für das kommende Jahr den Vorgaben des Landes entsprechend Erhöhungen im Gebührenhaushalt vornehmen müssen, um auch in Zukunft in den Genuss von Fördermittel durch das Land zu kommen. Denn nur jene Gemeinden erhalten Förderungen, die ihren eigenen Gebührenhaushalt in Ordnung haben, bzw. kostendeckend wirtschaften.

Der Budgetvoranschlag für das Jahr 2011 sieht im ordentlichen Haushalt

Einnahmen von Euro 6.199.200 und Ausgaben von ebenfalls Euro 6.199.200 vor.

Im außerordentlichen Haushalt sind Ausgaben von Euro 3.081.100 vorgesehen.

Wenn die Einnahmen so wie prognostiziert auch realisiert werden können, wollen wir im nächsten Jahr unsere Kreuzwegstiege generalsanieren und in Klein-Engersdorf den Kirchenweg neu bauen bzw. entsprechend gestal-

ten.

Die Gestaltung soll mit Unterstützung eines Architekten aus der Dorferneuerung seitens des Landes erfolgen, allerdings mit starker Einbindung der Bevölkerung. Gemeinsam sollte uns **ein weiterer attraktiver Weg zur Verschönerung von Klein-Engersdorf gelingen.**

Zwei große „Brocken“ sind im Jahr 2011 zu bewerkstelligen.

Es ist dies der Hochwasserschutzbau und die damit verbundene Sanierung der Bergstraße.

Trotz mehrerer Gespräche ist es uns nicht gelungen die Zustimmung der Grundeigentümer für den Hochwasserschutzbau zu erhalten. Wir werden uns aber weiterhin darum bemühen. Klar ist aber auch, dass es ohne Zustimmung der Grundeigentümer zu keiner Realisierung der Projekte kommen kann.

Der 2. große „Brocken“ ist das Florian Berndl Bad welches zur Grundsaniierung ansteht, wobei die Position Bisamberg's klar ist und auch dem Gemeinderat in der Oktobersitzung vorgestellt wurde. Tatsache ist, dass die Stadt Korneuburg mit einer Eigentümerbeteiligung von 80% das Sagen hat, aber Bisamberg mit einem 20 %igen Anteil bei Großinvestitionen nicht überstimmt werden darf. Es wird, so hoffe ich, noch im Dezember zu einer Entscheidung kommen, wie das Florian Berndl Bad künftig aussehen soll.

Mit Zuversicht, Geduld und der Unterstützung der Bevölkerung werden wir auch im Jahr 2011 gut vorankommen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr, wünscht

Ihre

Dorothea Schittenhelm
Bürgermeisterin

Halbzeitbilanz: Das Land steht gut da durch klare Verhältnisse

LH Pröll: Volle Kraft für den Standort - ganzes Herz für die Lebensqualität

Rund zweieinhalb Jahre sind seit den letzten Landtagswahlen im März 2008 vergangen. Aus diesem Grund zog das Team der Volkspartei Niederösterreich mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen einer Pressekonferenz eine Bilanz zur Halbzeit.

Aufgrund der „klaren Verhältnisse“ habe das Land einen „unglaublichen Schub nach vorne“ gemacht, stellte Landeshauptmann Pröll eingangs fest, wobei „wenn wir es nicht gemacht hätten, dann hätte es niemand gemacht, nicht der Bund und keine andere Partei in Niederösterreich“, so Pröll. Drei große Schwerpunkte hätten die Arbeit der vergangenen zweieinhalb Jahre geprägt, so der Landeshauptmann: die wirtschaftliche Entwicklung, die Ertüchtigung des Standortes und der Ausbau der Lebensqualität.

Für die zweite Hälfte der Gesetzgebungsperiode gab der Landeshauptmann das Motto „Volle Kraft für den Standort - ganzes Herz für



die Lebensqualität“ als Stoßrichtung vor. So sei etwa eine schnelle, klare und bürgernahe

Verwaltung ein „entscheidendes Erfolgsrezept für den Erfolg des Standortes Niederösterreich“. Auch die Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur und in die Forschung (z. B. MedAustron) sollen weiter vorangetrieben werden.

Für die Lebensqualität im Land setze man auf die soziale Dorferneuerung, auf das Ausbaupro-

gramm für die Pflegeheime und vor allem auch auf die Kultur, sagte Pröll. So wolle man etwa mit der Landesausstellung 2011 in Carnuntum „das Ausstellungsprofil des Landes weiter schärfen“.

„Das Land steht gut da“, fasste der Landeshauptmann zusammen: „Wir wollen auch weiterhin mit den Bürgern und nah an den Bürgern arbeiten, um das Land weiter voranzubringen.“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Als Gemeindeparteiobmann möchte ich im Namen der ÖVP Bisamberg—Klein-Engersdorf unserer Bürgermeisterin Dorothea Schittenhelm anlässlich ihrer Wahl zur Bundesvorsitzenden der Frauenbewegung ganz herzlich gratulieren! **Liebe Dorli, wir freuen uns alle mit Dir und wünschen Dir alles Gute für diese neue Herausforderung!**



Ein sehr arbeitsreiches und aus budgetärer Sicht schwieriges Jahr geht zu Ende. 2011 wird aller Voraussicht nach nicht einfacher werden. In solchen Zeiten ist gute Zu-

sammenarbeit von größter Bedeutung. Daher ist es mir ein Herzenswunsch, mich bei allen Funktionären und Mitarbeitern der Volkspartei Bisamberg—Klein-Engersdorf für den Teamgeist zu

bedanken. Ihnen liebe Mitbürger gilt mein Dank für Ihre Anregungen und Ideen. Ich wünsche mir für 2011, dass wir weiterhin so konstruktiv im Gespräch bleiben!

Selbstverständlich wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im kommenden Jahr 2011!

Ihr

Dr. Günter Trettenhahn
Gemeindeparteiobmann

Hier ist
viel NÖ
drin.

Neuer 7-gruppiger Kindergarten feierlich eröffnet!



Großes Eröffnungsfest des neuen „Bisamberger Kindergarten“ am 26.10.2010 mit LR Mag. Johanna Mikl-Leitner!
Die Bilder dazu finden Sie auf unserer Homepage!

www.oevp-bisamberg.at



Hier ist
viel NÖ
drin.

Eröffnung der Franz Zeiler Gasse!

Am 10.10.2010 eröffnete Bgm. Dorothea Schittenhelm bei strahlendem Wetter die Franz Zeiler Gasse, die Franz Hrabalek Gasse und die Josef Mohr Gasse.

Mit dabei war natürlich die Musikkapelle Bisamberg und ganz viele Anrainer!



Die Bilder dieser Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage in der Fotogalerie (www.oevp-bisamberg.at)!

Stark.Schwarz.Weiblich.: Frauentag in Innsbruck

Mit der Wahl von Bürgermeisterin Abg. z. NR Dorothea Schittenhelm zur Bundesleiterin der ÖVP Frauen hat die Frauenbewegung klare Zeichen gesetzt. Das Votum war eindeutig. Mit 170 Stimmen von 174 Wahldelegierten (97,7 %) löste die bisherige Landesleiterin der NÖ-Frauen, Dorothea Schittenhelm, Ex-Ministerin Maria Rauch-Kallat als österreichweite Frauenchefin ab. Sie ist somit die erste Bürgermeisterin, die es bis an die Bundesspitze der ÖVP geschafft hat.

"Die Partei muss uns spüren", sagt Schittenhelm. Gehört werden alleine ist ihr nicht genug. Sie wünscht sich, dass die Frauen nicht nur bei der Arbeit 50% erledigen, sondern sich auch auf den Wahllisten der ÖVP im Reißverschlussystem Mann / Frau, wiederfinden. Die Karriere der Self-made-Frau ist hart erarbeitet. Von der Basis hat Schittenhelm sich Schritt für Schritt ihren Weg nach oben erkämpft.

Dorothea Schittenhelm wurde 1990 in den Gemeinderat von Bisamberg gewählt. In der Folge wurde sie geschäftsführende Gemeinderätin, Vizebürgermeisterin und ist seit 2000 Bürgermeisterin der Marktgemeinde Bisamberg. Im März 2010 wurde Dorothea Schittenhelm zum dritten Mal in Folge in ihrem Amt als Bürgermeisterin bestätigt.

Ihre landespolitische Laufbahn be-



gann sie als Landtagsabgeordnete 1997. Nach zehn Jahren Tätigkeit im NÖ Landtag wurde sie 2007 als Abgeordnete zum Nationalrat ins österreichische Parlament berufen.

Ihre politische Heimat ist die Frauenbewegung, in der sie mit 1986 beginnend ebenfalls verschiedene Funktionen ehrenamtlich inne hatte. Von der Gemeinde-, Bezirks-, bis hin zur Landesleiterin der österreichischen Frauenbewegung hat sie sich immer für Frauen und Familien eingesetzt.

„Als Bisamberger Bürgermeisterin kennt Dorothea die Basis, ist bodenständig und konsequent in ihrer Arbeit“, betont BPO Vizekanzler Josef Pröll.

Wir in Bisamberg wissen das! Und können ergänzen, dass sie vor allem ihre Menschlichkeit trotz ihres erfolgreichen Weges bewahrt hat.

Wir wünschen unserer neuen Bundesleiterin viel Kraft, Erfolg und Ausdauer!



Ehrungen verdienter Gemeinderäte am Nationalfeiertag 2010

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag wurden Bürgerinnen und Bürger, die sich besondere Verdienste um die Gemeinde erworben haben, ausgezeichnet. In diesem Jahr wurden neben anderen auch ÖVP-Gemeinderäte, die im Lauf der letzten Gemeinderatsperiode ausgeschieden sind, für ihre Verdienste geehrt.

Bisamberg Aktuell gratuliert den Ausgezeichneten und dankt für das langjährige Engagement zum Wohle und im Interesse der Marktgemeinde Bisamberg!



Harald Reisenauer erhielt für seine Verdienste als Gemeinderat von 2000- 2008 und als Organisator des Florian- Berndl- Laufs in den Jahren 2002 bis 2008 den Ehren-Button der Marktgemeinde Bisamberg „Dank und Anerkennung in Silber“.



Frau Mag. Susanne Schwarzböck wurde für ihre Verdienste als Gemeinderätin von 1995- 2006, davon 6 Jahre als geschäftsführende Gemeinderätin der Ehren-Button der Marktgemeinde Bisamberg „Dank und Anerkennung in Gold“ verliehen.



Herrn Walter Stuttner, bereits ausgezeichnet mit der Ehrenmedaille „Dank und Anerkennung in Silber“ der Marktgemeinde Bisamberg, wurde „Anerkennung für seine langjährigen Verdienste“ als Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg ausgesprochen. Als äußeres Zeichen erhielt er die Bleikristallkugel.



Herrn Ing. Walter Nitsch wurde für seine Verdienste als Gemeinderat von 1998- 2010, davon 10 Jahre Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses, das „Bisamberger Wappenschild“ verliehen.



Herrn Franz Schwarzböck, ebenfalls langjähriges Mitglied des Gemeinderates, wurde vom NÖ Landesfeuerwehrverband durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten, Herrn LFR Heinrich Bauer für seine 60-jährige Mitgliedschaft bei der FF Bisamberg „Anerkennung und Wertschätzung“ ausgesprochen.

Dr. Irene Preis

Bisamberger Jugendtreff

Der Jugendtreff Bisamberg, welcher heuer im Frühjahr eröffnet wurde, ist gänzlich fertig gestellt. Dem geschichtsträchtigen Gemäuer wurde von den Bisamberger Jugendlichen, in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Bisamberg, neues Leben eingehaucht. Das alte Feuerwehrhaus erstrahlt nun, vor allem im Inneren, in neuem Glanz.

Die letzten Umbauarbeiten des Eingangsbereichs gingen vor kurzem in die Endphase. Die großen Eingangstore, welche nicht nur sehr schalldurchlässig, sondern auch eine Wärmebrücke darstellten, wurden von

den Jugendlichen in Eigenregie verkleidet und mit einer Wärmedämmung ausgefüllt. Die Einrichtung, welche den Jugendlichen freundlicherweise von der Firma Blaha Büromöbel, bzw. von GR a.D. Ing. Walter Nitsch zur Verfügung gestellt wurde kann sich sehen lassen. Zwei gemütliche Sitz-ecken und eine Bar bieten genügend Platz für ein gemütliches Treffen. Damit auch für Unterhaltung gesorgt werden kann, wurden ein Flachbildfernseher und eine Musikanlage angeschafft.

Das Jugendheim ist nicht nur der Treffpunkt der jungen und jung geblie-

benen Bisamberger vor diversen Wochenendveranstaltungen, sondern ist auch unter der Woche geöffnet, und bietet so jedem die Möglichkeit den Abend bei dem ein oder anderen Film und einem gemütlichen Getränk ausklingen zu lassen.

Na neugierig? ...dann schau doch einfach mal an einem Freitag Abend vorbei! Für alle an denen die Neueröffnung spurlos vorübergegangen ist, der Jugendtreff befindet sich in der Amtsgasse 2a. (Altes Feuerwehrhaus)

Schlüsselübergabe durch
JugendGR Johannes Stuttner
0664/5870494

Ehrung der Gründungsmitglieder d. Singkreis Bisamberg Quodlibet

Der Singkreis Bisamberg QUODLIBET feiert 2010 sein 30-jähriges Bestehen. Am Nationalfeiertag wurden die Gründungsmitglieder mit dem Ehren-Button der Marktgemeinde Bisamberg „Dank und Anerkennung“ ausgezeichnet. In ihrer Dankesrede betonte Fr. Bürgermeister vor allem die sozial integrative Funktion des Chores, innerhalb des Bisamberger Kulturlebens. Auftritte in anderen Bundesländern, sowie die Teilnahme an internationalen Chorveranstaltungen machen den Singkreis zu einem musikalischen Botschafter für Bisamberg.

Die Konzerte des Singkreises Quodlibet, unter der Leitung von Elisabeth Maria Ronnert sind stets ein Garant für qualitativ hochwertige Chormusik. Fr. Bürgermeister dankte den Gründungsmitgliedern, der Chorleiterin und den Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement und für ihren Idealismus.

Ing. Wolfgang Ley



Fr. Brigitta Berger, Gründungsmitglied



Fr. Ulrike Riezinger, Gründungsmitglied



Fr. Elisabeth Maria Ronnert, Chorleiterin



Fr. Maria Haindl, Gründungsmitglied



Fr. Rosa Bauer, Hr. Sepp Bauer, Gründungsmitglieder

Neuwahl beim Bisamberger Wirtschaftsbundes

Am 20. Oktober 2010 waren die Mitglieder des Bisamberger Wirtschaftsbundes zur Generalversammlung beim Heurigen Stuttner geladen.

Hedwig Kroppenberger begrüßte alle Teilnehmer, im besonderen Herrn Dr. Christian Moser, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreichs und Mag. Anna Schrittwieser, Bezirksstellenleiterin der Wirtschaftskammer Korneuburg/Stockerau und berichtete über die Tätigkeit des WB Bisamberg während der letzten Periode.

Dann wurde aufgrund der am 14.10.2010 von Michael Knorr durchgeführ-



ten Rechnungsprüfung dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt. Von Herrn Dr. Moser wurde der eingegangene Wahlvorschlag verlesen und der

neue Vorstand einstimmig gewählt: Gemeindegruppen-Obfrau: Hedwig Kroppenberger, Stellvertreter Peter Pawlicki, Kassier: DI Emmerich Schraml, Schriftführer: Dr. Wilfried Bartholner; Rechnungsprüfer: Michael Knorr, Beisitzer: Ing. Rupert Sitz, DI Rainer Schmidt, Dr. Roland Rief.

Nach einem interessanten Referat zur allgemeinen wirtschaftlichen Situation in Niederösterreich von Herrn Dr. Moser klang der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Hedwig Kroppenberger

„Energie und wir“

Eines unserer ambitionierten Ziele ist es, Bisamberg in Richtung einer energieautarken Gemeinde zu entwickeln. Das ist ein langfristiges Projekt, welches aus vielen klei-

Entwicklungen werden zu noch höheren Werten führen. Also mehr Licht um weniger Geld!

Anderes Beispiel: Wärmedämmung - je nach Alter und Zustand

gern weiter!

Als Energie-Gemeinderat bin ich sehr glücklich, dass sich in Bisamberg im Rahmen der G21 Initiative der Gemeinde ein Arbeitskreis für



nen Schritten besteht. Der zentrale Punkt dabei ist es, mit Energie effizient umzugehen. Es bedeutet nicht zwanghaftes Energiesparen - viel mehr ist es ein Optimieren von Wirkungsgraden.

Ein simples Beispiel sind Glühbirnen: von z.B. 100 W elektrischer Energie, die man "reinsteckt" (also auch bezahlen muss!) kommen aber nur 5 W Lichtenergie "heraus" 95 Watt werden verschwendet! Neue Technologien (LED) kommen auf den 10-fachen Wirkungsgrad und technologische

der Bausubstanz sind enorme Einsparungen bei den Heizkosten möglich (bis zu 75%!). Mehr Behaglichkeit bei gleichzeitig deutlich niedrigeren Heizkosten - ein doppelter Gewinn!

Übrigens gibt es zu diesem Fragenkomplex sehr gute Ratgeber, die man on-line bestellen kann (<http://www.energieberatung-noe.at/formbrosch.asp>). Auch die Info-Hotline der Energieberatung NÖ unter 02742 - 22144 (Mo-Fr 9-15 & Mi 9-17, firmenunabhängig, umfassend und kostenlos) hilft

Energie gefunden hat, der mit großem Elan am Ziel der Energie-Autarkie mitwirkt. Die Bisamberger Energie-Wochen 2010, die weit über die Gemeindegrenzen Aufmerksamkeit erregt haben, waren



☎ 02742-22144

ein erster Schritt, der das umfassende Thema behandelte. Beginnend mit dem Radlrekord-Tag, dem Energie-Fest und dem abschließenden Klima-Tag wurden Möglichkeiten und Ideen aufgezeigt, wo überall angesetzt werden kann, um mit weniger Energie mehr zu erreichen.

Ich möchte allen danken, die hier so tatkräftig mitmachen und wünsche uns viel Freude am Weg in Richtung einer energie-autarken Gemeinde Bisamberg!



Bgm. Schittenhelm, Energie-GR Dr. Trettenhahn und Dr. Starmüller (G21-Energie) bei der Eröffnung des Energiefestes 2010

*Energie-GR
Dr. Günter Trettenhahn
guenter.trettenhahn@drei.at
0664 435 25 29*

Ihr ÖVP-Gemeinderats-Team:

Gemeindevorstand



Abg.z.NR Dorothea Schittenhelm
(Bürgermeister, Vorsitzende des Gemeindevorstandes)



Mag. Gerhard Sartori
(Vizebürgermeister, stv. Vors. des Gemeindevorstandes, Vorsitzender Ausschuss 2)



GGR Rosa Bauer
(Vorsitzende Ausschuss 1)



GGR Willibald Latzel
(Vorsitzender Ausschuss 6)



GGR Dr. Günter Trettenhahn
(Vorsitzender Ausschuss 3, UmweltGR)

Ausschuss1

Familie, Gesundheit, Soziale Dienste, Kultur, Senioren, kirchliche Angelegenheiten, Friedhof

Mitglieder:

GR Gabriele Ernsthofner
GR Prof.Mag.Sigrid Meindl
GR Dr. Irene Preis



GR Gabriele Ernsthofner



GR Friedrich Haller

Ausschuss2

Bauwesen, Raumplanung u. -ordnung, Öffentlichkeitsarbeit, EDV-Org., Sport, Spielplätze

Mitglieder:

GR Friedrich Haller
GR Hedwig Kroppenberger
GR Josef Zöch

Ausschuss3

Jugend, Bildung, Kinderbetreuung, Umweltschutz, Abfallwirtschaft, Energie, Ortsbild, Brauchtumpflege

Mitglieder:

GR Mag. Sigrid Meindl
GR Mag.FH Simon Schmidt
GR Johannes Stuttner



GR Hedwig Kroppenberger



GR Prof.Mag. Sigrid Meindl

Ausschuss 4

Liegenschaftsverwaltung, Konsumentenschutz, Tierschutz

Mitglieder:

GR Gabriele Ernsthofner
GR Dr. Irene Preis
Josef Zöch

Ausschuss 5

Bau- und Instandhaltung der Kanalsysteme, Fassadenförderung, Öffentl. Verkehr, Feuerbeschau

Mitglieder:

GR Hedwig Kroppenberger
GR Mag.FH Simon Schmidt
JugendGR Johannes Stuttner



GR Dr. Irene Preis



GR Mag.FH Simon Schmidt

Ausschuss6

Klein-Engersdorf in allen Belangen, Land- und Forstwirtschaft, Fremdenverkehr

Mitglieder:

GR Gabriele Ernsthofner
GR Wieland Doris Ing.
GR Josef Zöch

Prüfungsausschuss

Mitglieder:

GR Mag.FH Simon Schmidt
GR Ing. Doris Wieland
JugendGR Johannes Stuttner



JugendGR Johannes Stuttner



GR Ing. Doris Wieland



GR Josef Zöch

Florian-Berndl-Bad

Florian-Berndl-Bad...keine unendliche Geschichte, aber sehr viel Verantwortung!

Die Gespräche rund um das Florian-Berndl-Bad sind in vollem Gange, doch gibt es scheinbar Kräfte, die derzeit Gefallen daran finden, die Tatsachen bei jeder Gelegenheit zu verdrehen und Behauptungen aufzustellen, die so einfach nicht stimmen. Wir dürfen Sie in gewohnt kompetenter und sachlicher Art und Weise informieren.

In ihrem Oppositionsblatt hat die SPÖ Bisamberg zuletzt wieder einmal gezeigt, dass es ihr nicht um die Sache geht, sondern nur darum, zu kritisieren, alles schlechtzumachen und selbst keine konkreten Aussagen zu Projekten zu treffen. Nachfolgend eine Entkräftung von aus der Luft gegriffener Argumente und eine wahrheitsgetreue Darstellung der Entwicklungen und des Status quo's.

Nachdem Ende 2009 Gefahr im Verzug war (drohend herunterstürzende Betonteile der Decke wurden zum nicht mehr tragbaren Gefährdungspotential für Badegäste), wurde Architekt Zita vom Bad-Beirat (bestehend aus 8 Korneuburger und 2 Bisamberger Vertretern) mit Stimmen ALLER Fraktionen (ÖVP, SPÖ, Grüne) beauftragt, ein Sanierungskonzept zu erstellen und sich weiterführend Gedanken hinsichtlich einer Gesamtsanierung des Bades zu machen. Dies mündete in das heute am Tisch liegende Konzept einer Generalsanierung mit neuer technischer Ausstattung (diese ist teilweise so alt wie das Bad selbst, also über 30 Jahre), neuer Gastronomie, eines

neuen Saunabereichs und einer thermischen Sanierung. Kostenpunkt: ca. 6 Mio. Euro.

Dieser Tatsache entsprechend kann in keinster Weise von einem Diktat Bisambergs, wie von der SPÖ Bisamberg behauptet, als Minderheitseigentümer gesprochen werden – es mutet wahrlich lächerlich an, einstimmige Beschlüsse als Diktat zu bezeichnen.

Nach der Gemeinderatswahl haben sich die politischen Verhältnisse in Korneuburg geändert und musste man dort von der nunmehrigen Bürgermeisterpartei ÖVP feststellen, dass etliche „faule Eier“ von der ehemaligen Bürgermeisterpartei SPÖ zurückgelassen wurden. Demzufolge entstand dort die Meinung, sich auch das Florian-Berndl-Bad noch einmal genauer anzusehen. Mit den Stimmen Korneuburgs (ÖVP, Teile SPÖ und Grüne) wurde eine Machbarkeitsstudie beauftragt. Diese wurde vor kurzem fertig gestellt und bildet nunmehr die Diskussionsgrundlage für die endgültige Entscheidung über das weitere Vorgehen.

In einigen Runden war vorgesehen, dass die Vertreter des Bad-Beirats Ziele definieren und Ideen einbringen sollten. Die SPÖ Bisamberg ist in diesem Bad-Beirat nicht vertreten und demnach war auch kein Vertreter eingeladen. Insofern ist es eine glatte Lüge, dass die ÖVP versucht hätte, die SPÖ nicht über Sitzungstermine zu informieren. In diesem Zusammenhang dürfen wir daran erinnern, dass im Juli, als sich einige private Badbetreiber in Korneuburg vorstellten und ALLE Bisamberger Oppositionsparteien vom Termin informiert waren, sich KEIN EINZIGER Vertreter eben-

dieser bei dem 2tägigen Workshop sehen ließ. Die ÖVP war über beide Tage hinweg mit zahlreichen Vertretern vor Ort!

Ein Vertreter der SPÖ Bisamberg hat an einer Besprechung zur Machbarkeitsstudie teilgenommen. Trotzdem kann er sich scheinbar nicht mehr daran erinnern, dass sich in einer dieser Besprechungen die überwältigende Mehrheit der Teilnehmer (über die Parteigrenzen hinweg und auch er selbst) für ein Sanierungskonzept in der Größenordnung von ca. 6 mio. Euro ausgesprochen hat. Dies stellt keinesfalls eine Luxus-Variante, wie von der SPÖ Bisamberg vor kurzem noch behauptet, dar. Vielmehr ist es die Mindestinvestition in ein über 30 Jahre altes Bad, das technisch und ausstattungs-mäßig saniert werden muss um es für die Besucher wieder attraktiv zu gestalten und auch unseren Schülerinnen und Schülern für das Schulschwimmen wieder zugänglich zu machen! Wenn man also für den Fortbestand des Bades ist, muss man auch akzeptieren, dass man diese Investition tätigen muss!

Einerseits will man vonseiten der SPÖ eine Fortführung des Bades, **lehnt „Politspiele“ rund um das Bad ab (Artikel SPÖ Bisamberg vom 25.5. 2010), spricht dort über den 6-Mio.-Sanierungsplan von der „teuersten Umbauvariante“ (die liegt übrigens laut Machbarkeitsstudie bei ca. 28 Mio. Euro!) und lässt andererseits konkrete Aussagen wie denn so eine Sanierung aussehen soll vermissen. Damit meinen wir keinen konkreten architektonischen Plan, sondern Vorschläge, was das Bad „können“ muss, welche Eintrittspreise vertretbar sind, welcher Betrag in das Bad min-**

Florian-Berndl-Bad (Fortsetzung)

destens bzw. maximal investiert werden soll usw... Man spricht in der letzten Aussendung von „leistbaren Kosten“. Was sind leistbare Kosten für die SPÖ??? 2 Mio. EURO? 6 Mio. EURO? 100.000 EURO? 10 Mio. EURO? Wo ist der konkrete Ansatz der SPÖ für dieses Projekt? – wir hören und lesen immer nur verwischene, unkonkrete und dehnbare Aussagen. Konkret wird die Oppositionspartei dabei aber niemals! Kein „Politspiel“?

Allen interessierten Bürgern können wir versichern, dass die ÖVP Bisamberg mit großer Umsicht an

diesem Projekt arbeitet. Auch wir wissen, dass, je länger man zuwartet die Situation nicht einfacher wird. Wir wissen aber auch, dass man bei diesem Projekt mit größter Verantwortung handeln muss. Bei einem Millionenprojekt wie diesem darf man die Gemeindefinanzen natürlich nicht außer Acht lassen. Gerade in unserer Nachbargemeinde ist die finanzielle Situation aufgrund jahrzehntelanger, verfehlter roter Finanzpolitik mehr als angespannt. Aber auch Bisamberg muss sich sehr genau überlegen, wie ein derartiges Projekt zu finanzieren ist.

Die nächsten Wochen werden ein konkreteres Bild bringen, wie es nun schlussendlich mit dem Bad weitergehen wird. Wir als ÖVP Bisamberg sind jedenfalls bemüht, diese Entscheidung als Minderheitseigentümer so schnell wie möglich herbeizuführen. Sobald es eine endgültige Entscheidung dazu geben wird, wird die Bevölkerung in gewohnt kompetenter Weise von der ÖVP Bisamberg darüber informiert werden.

GR Mag.FH Simon Schmidt

Kinderleicht zur neuen Heizung

Einfach, rasch, unkompliziert und zum Fixpreis – mit dem EVN Service Heizungstausch ist Ihre neue Heizung ruck-zuck einsatzbereit.

Ist die Heizung einmal 20 Jahre oder älter, ist es wohl an der Zeit für eine Erneuerung. Da tauchen für Nicht-Fachleute oft viele Fragen auf:

- ▶ Welches Heizsystem passt zu mir? Welches zu meinem Gebäude?
- ▶ Wie heize ich kostengünstig und trotzdem umweltschonend?
- ▶ Sind Umbaumaßnahmen nötig?
- ▶ Was kostet mich das?
- ▶ Wo finde ich verlässliche Partner?

Auf lange Sicht am besten fahren Sie da mit einem individuellen Gesamtkonzept, das alle Faktoren berücksichtigt. Mit dem EVN Service Heizungstausch kann Ihnen das Profi-Team der EVN Energieberatung hier entscheidend weiterhelfen. Wir

- ▶ analysieren die Situation und Ihren Bedarf;



- ▶ erläutern Ihnen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungen sowie allfällige technische und bauliche Voraussetzungen;
- ▶ erstellen ein passendes Konzept und unterstützen Sie bei den Ansuchen für Förderungen, wie z. B. der Landesförderung für Heizung.

Der Heizungstausch selbst erfolgt zum Fixpreis. Ein speziell geschulter EVN PowerPartner führt den Tausch der Heizungsanlage durch.

Weitere Informationen zum Thema Heizungstausch erhalten Sie bei der EVN Energieberatung unter 0800 800 333 oder auf www.evn.at.

- ▶ beraten Sie produktneutral über technisch verfügbare und wirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten mit Erdgas, Pellets oder Wärmepumpen mit oder ohne ergänzende Sonnenenergie-Pakete;

Meine EVN macht's möglich.

ÖVP-Frauen unterstützen Frauenhaus in Mistelbach!

Seit mehreren Jahren schon unterstützen die Bisamberger ÖVP-Frauen das Frauenhaus in Mistelbach. So sammelten sie auch in diesem Jahr wieder dringend benötigte Dinge des täglichen Bedarfs für Frauen in akuten Notsituationen. Frau Eva Schwarzböck und Herr Karl Bieber übernahmen



dankenswerterweise den Transport der Sach- und Geldspenden. Nochmals ein herzliches Danke-

schön allen Spendern!

GR Dr. Irene Preis

NÖ-Schihelmaktion gefördert durch die Landesregierung!

NÖ SCHI- & SNOWBOARD-HELM ermäßigt zum Einzelpreis von 13,50 Euro inkl. 20% MwSt. Der Versandkostenanteil beträgt pro Bestellung 4,30 Euro. Ab 5 Stück FREI HAUS. Die Lieferung erfolgt mit Rechnung und Zahlschein. Auslieferung in Bestellreihenfolge - gültig so lange der Vorrat reicht. Lieferung ausschließlich an NÖ Postadressen.

Eine Aktion von Land Niederösterreich mit Unterstützung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Frau Familien-Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Frau Sport-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Bestellung unter: <http://achtung.at/> bzw. <http://www.noel.achtung.at/>
Schillerstraße 29
A-8010 Graz
Tel.: 0043 / (0)316 / 426022
Fax: 0043 / (0)316 / 426022-44
e-Mail: office@achtung.at



NÖ-FÖRDERPREIS NUR

13,50

**NEUES HELMMODELL
OPTIMALE PASSFORM
EXTREM LEICHT**

SCHI- & SNOWBOARDHELM Cooler superleichter Wintersporthelm für optimale Sicherheit. Besonders geringes Gewicht durch Inmold Technologie. Einfache Anpassung durch Ringsystem. "mitwachsend" für besseren Sitz. **S** Gr. 52-55, **M** 55-58, **L** 58-62 cm Kopfumfang. CE, TÜV-geprüft nach EN1077.



Impressum:

Medieninhaber und Hersteller: **Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse4;**

Herausgeber und Redaktion: **Volkspartei Bisamberg, GPO Dr. Günter Trettenhahn, Bundesstraße 30/3, 2102 Bisamberg**

Verlagsort: **Bisamberg;** Herstellungsort: **St. Pölten;** DVR: 0482871

Der Nikolaus war da!

Am 5. Dezember hatten die **Bi-samberger ÖVP-Frauen** alle Kinder und Eltern zur Nikolausfeier in die Schloss-Veranstaltungshalle eingeladen. **70 Kinder** und ihre Begleitung erhielten dort natürlich eine sehr gute Jause mit selbst gebackenen Kuchen und anderen Leckereien!

Die **ÖVP Bisamberg** organisierte dazu für die Großen eine **Jungweinverkostung** und in der Schlossgasse gab es entsprechend der Jahreszeit einen **Punschstand**, mit Kinder- und Erwachsenenpunsch sowie mit köstlichen **Maroni und Braterdäpfel**.

Kurz nach 15 Uhr kam der Nikolaus und hatte natürlich für **jedes der Kinder ein kleines Geschenk!** Anschließend trat noch ein **Zauberer** auf und unterhielt das junge Publikum.

Es war ein sehr gelungener Nachmittag bei ausgezeichneter Stimmung!



Alle Bilder finden Sie auf unserer Homepage
(www.oevp-bisamberg.at)

Kulinarium Bisamberg: Rehfilet im Rotweinsaftl

1,2 Kg Rehrücken
20dag Speck /dünn geschnitten
3El Olivenöl
250g Schlagobers
1/8 L Rotwein
1/4L Wild – bzw Kalbsfond
Hand voll Maroni
ein Apfel in Scheiben geschnitten
Salz
Weißer Pfeffer (aus der Mühle)
Cayennepfeffer
1El Cognac
1TI Preiselbeergelee

Den Rehrücken waschen und trocken-
tupfen. Die Filets mit einem scharfen
Messer von Haut und Sehnen entfer-
nen, in 3 cm dicke Scheiben schnei-
den und in die Speckstreifen einrollen.
Maroni in einer Pfanne mit etwas
Wasser, zugedeckt garen. Öl in einer
Pfanne erhitzen und das Fleisch von
beiden Seiten 3 Minuten braten. Die
Stücke aus der Pfanne nehmen und

warm stellen. Den Bratensaft mit dem
Schlagobers ablöschen. Den Wein
und den Fond zugießen und etwas
einkochen lassen, dann mit Salz, Pfeffer
und Cayennepfeffer würzen. Den
Cognac und das Gelee zugeben. Die
Äpfel im Saft kurz weich dünsten. Das
Fleisch auf einer vorgewärmten Platte
anrichten und mit der Sauce, den Ma-
roni und den Äpfel servieren. Dazu
empfehlen sich Erdäpfelkroketten.

Weinempfehlung zum Rezept:

„Oberon“ Zweigelt Reseve
Arkadenheuriger Hladik /Bisamberg
Feine Kirschfrucht und Zwetschken-
nuancen verbinden sich mit Röstaro-
men und Anklängen an Vanille, voll-
mundig und harmonisch FALSTAFF-
Prämiert! (Rotweiguide 09) 13,5%
vol.

Oder

„Gallus Cuveé /Zweigelt, Pinot noir,

Cabernet Sauvignon
Heuriger Friedberger/Bisamberg pur-
purrot, vielschichtiger, eleganter Wein
intensiver Duft in der Nase 12,5% vol.

Renate Knorr



Jung Gastronom Paul Hadrigan und seine dynamische
Geschäftsführerin
Renate Knorr haben



die legendäre Gamshöhe zu einem
gutbürgerlichen Restaurant mit innovativer
Küche erblühen lassen. Gerichte wie junge
Wachtel mit Maroni Zwetschken Fülle,

Lammkrone auf mediterranem Gemüse mit Rotwein- Rosmarin Safterl, haben
neben dem klassischen Wiener Schnitzel und der
Riesenleberknödelsuppe Einzug gehalten. Die Speisekarte
wechselt monatlich, also lassen Sie sich kulinarisch
verwöhnen...



Mo-So 10-22 Uhr, Mi & Do Ruhetag.

Reservierung unter

02262 63420 oder gasthaus.gamshoehe@gmx.at

Dorffest in Klein-Engersdorf

Am 26. September 2010 fand zum ersten Mal das Dorffest in Klein-Engersdorf statt. Nach der schlechten Wettervorhersage übersiedelten wir zeitgerecht in den Stadel von Herrn Latzel, wo das Fest ein voller Erfolg wurde. Für reichlich Speisen und Getränke war gesorgt und die Verlosung der hochwertigen Tombolapreise rundete den unterhaltsamen Nachmittag ab. Aufgrund der tollen musikalischen Unterhaltung durch die Musikgruppe „Die Wilden Kaiser“ wurde bis spät abends getanzt und gefeiert.

GGR Willi Latzel



Adventmarkt der ÖVP-Frauen in Klein-Engersdorf



Die ÖVP-Frauen Klein-Engersdorf organisierten am 27. November 2010 einen sehr gut besuchten Adventmarkt! Die festlich geschmückten Hütten am Klein-Engersdorfer Dorfplatz und der Neuschnee gaben eine gemütliche und einladende Atmosphäre. Neben selbst gebastelten Advent- und Türkränzen sowie Weihnachtsdekoration wurden auch Glühwein, Punsch und Kekse verkauft.

Wir freuen uns schon im nächsten Jahr wieder eine so große Anzahl an Gästen willkommen heißen zu dürfen.

Sigrid Prischl

ÖVP Senioren als Gipfelstürmer in Osttirol



Jahres werden 2 - 3 Mehrtagesfahrten in Österreich und dem nahen Ausland, 6 - 7 Eintagesfahrten und Theaterfahrten angeboten. Außerdem werden unsere älteren Senioren ab 75 zu einer Überraschungsfahrt mit persönlicher Betreuung eingeladen.

In den Sommermonaten Juli und August werden unsere Senioren zu einem Heurigenbesuch eingeladen und den Jahresabschluss bildet

eine besinnliche Adventfeier mit Darbietungen von Bisamberger Künstlern, und einem gemütlichen Abendessen.

Unsere SeniorInnen werden von Obfrau GR Gabriele Ernsthofer, Organisationsleiter Karl Biber und ihrem Team bestens betreut. Ob bei den Kartenspielerunden, monatlichen Treffen mit Vorträgen, Filmvorführungen,

Reiseberichte etc. immer verbunden mit einer guten Jause, Gratulationen bei runden Geburtstagen, Goldenen Hochzeiten, immer herrscht gute Stimmung bei den meist mehr als hundert Anwesenden. Im Laufe eines

GGR Rosa Bauer

Termine



<http://www.facebook.com/home.php?#!/pages/Ball-der-Bisamberger/125222927539168>

Do., 23. Dez. 2010	Punschstand der Feuerwehr Bisamberg (ab 17.00 Uhr, Feuerwehrhaus Bisamberg)
Fr., 24. Dez. 2010	Punschstand der Feuerwehr Bisamberg (10.00 - 14.00 Uhr, Feuerwehrhaus Bisamberg) Friedenslicht aus Bethlehem (12.00 Uhr, Schlosspark, Marktgem. Bisamb. & k.u.k. Dragoner-Reg. No. 2)
Do., 6. Jän. 2011	Neujahrskonzert mit Empfang - Bohème Ensemble (Marktgemeinde Bisamberg) Abschlussmesse Sternsingeraktion (Pfarre Bisamberg)
So., 16. Jän. 2011	Kindermaskenball (15:00 – 17:00 Uhr SVH, Veranstalter: Sportunion Bisamberg)
Sa., 22. Jän. 2011	„Folksmilch“ - Akkordeon ist cool 11 (Marktgemeinde Bisamberg) Feuerwehr-Ball der FF Klein-Engersdorf - (Festsaal Klein-Engersdorf)
Fr., 18. Feb. 2011	„ABBA - Supertrouper Show“ (Schloss-Veranstaltungshalle, Marktgemeinde Bisamberg)
Sa., 5. März 2011	Ball der Bisamberger - 45 ÖVP Ball (Schloss-Veranstaltungshalle, ÖVP Bisamberg)
So., 6. März 2011	Aktionswoche "Frau im Blickpunkt" (Eröffnung 16:00 Uhr, Marktgemeinde Bisamberg)
Mo., 7. März 2011	Rosenmontags-Gschnas (Schloss-Veranstaltungshalle, Marktgemeinde Bisamberg)
Die., 8. März 2011	Bisamberger Narrentreiben (ab 13:30 Uhr Hauptstraße)
Fr., 18. März 2011	Tag der offenen Tür in der Volksschule (9:00 – 11:00) „Heiteres Bezirksgericht“ (Schloss-Veranstaltungshalle, Marktgemeinde Bisamberg)
Fr., 25. März 2011	„Auf den Spuren der weißen Göttin“ - Szenische Lesung (Schloss-Veranstaltungshalle, Bibliothek Bisamberg & Marktgemeinde Bisamberg)
Die., 5. April 2011	„Konzert für die Jüngsten“ (Schloss-Veranstaltungshalle, Musikschule Bisamberg / Leobendorf)
So., 10. April 2011	„Märchenlesen“ zum Andersentag (Bibliothek Bisamberg)
Sa., 16. April 2011	Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus (FF Bisamberg)
So., 17. April 2011	Palmweihe (beim Pfarrhof), anschl. Messe (Schloss-Veranstaltungshalle, Pfarre Bisamberg)
Fr., 22. u. Sa. 23. Apr. 2011	Osterratschen (Pfarre Bisamberg)
Sa., 23. April 2011	Feier der Osternacht mit Osterfeuer (Pfarrkirche, Pfarre Bisamberg)
Mo., 25. April 2011	CORDIAL Cup - Qualifikationsturnier U 13 (Sportplatz, 1.FC Bisamberg)
Sa., 30. April 2011	Gmoarigang - Grenzbegehung (Marktgemeinde Bisamberg) Maibaumaufstellen (18:45 Uhr Hauptstraße / Schlosspark Bisamberg) Maibaumaufstellen (ab 19:00 Uhr Feuerwehrhaus Klein-Engersdorf, Marktgemeinde Bisamberg) Chor aus Südafrika – Konzert (Pfarrkirche, Pfarre Bisamberg)